



PENTLING aktuell

Infos aus der Gemeinde und Umgebung

mit Graß · Leoprechting · Oberisling

Auflage 5.100 · April 315 / 2024



 **Eichenseher-Bau** GmbH

 **Eichenseher-Bau** GmbH

- Schlüsselfertiges Bauen
- Erd- und Abbrucharbeiten
- Schwimmbad- und Poolbau
- Rohbau- und Umbauarbeiten
- Garten- und Pflasterbau
- Kanalbau- und sanierung

Bahnhofstraße 10 | 93077 Bad Abbach | Tel: 09405/941035 | info@eichenseher-bau.de | eichenseher-bau.de

Gemeinderat fühlte sich nicht ausreichend informiert

Seelensteig sollte erweitert werden, der kommunale Friedhof müsse Vorrang haben. Hier gibt es nur mehr 24 freie Bestattungsflächen für Körpergräber.

(Josef Eder). Der Seelensteig ist im kommunalen Friedhof integriert und sollte auf einem angrenzenden Grundstück erweitert werden. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm (FW) hatte die Gemeinderatssitzung in Pentling gerade eröffnet, da gingen schon große Diskussionen über Punkt eins der Tagesordnung los. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans zur Erweiterung. Die Stimmung änderte sich explosionsartig, weil sich einige Gemeinderäte vorab nicht ausreichend informiert fühlten. Marianne Wild (CSU) brachte zur Sprache, dass wenn der Seelensteig so wie beantragt erweitert wird, sie keine Zufahrt zu einem ihrer Felder habe. Der zuführende Weg ist nicht mehr existent. Sie muss mit Erlaubnis der Feldnachbarn über deren Fluren fahren.

Die Stimmung war nicht die Beste

Gemeinderat Josef Eder (CSU) sagte aufgebracht: „Ich fühle mich als hätte man mir ein Brett auf den Kopf gehaut!“ und stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung, das Thema mit genauerer Definition in die nächste Sitzung zu verschieben, da es sich um keine Eilentscheidung handele. Die zur Verfügung gestellten Sitzungsunterlagen und der Titel der Einladung waren nicht ausreichend bestimmt. Der Antrag wurde mit 10:9 Stimmen abgelehnt und das Thema im Anschluss weiter behandelt. Im Anschluss konnte der anwesende Betreiber des Trauerwaldes – Pentlings Naturfriedhof – sein Konzept für die beantragte neue Fläche von 8250m² vorstellen. Jürgen Steinhofer (CSU) fragte nach, wie viele freie Bestattungsplätze noch zu vergeben seien. 24, denn es gibt Vorrangservierungen. Auch werden die Urnenerdgräber weniger und nur mehr zwei Grabkammern sind in den Stelen frei. Steinhofer sagte, dass die Information bei der Fraktionsführervorbesprechung am Montag nicht floss.

Die Gemeinde solle die Fläche erwerben.

Der Betreiber des Seelensteigs Anton Aschenbrenner sagte: „Er hätte bereits die Zusage des Besitzers über einen langfristigen Pachtvertrag. Es würden dabei etwa 1000 (davon 300 Baumbestattungen) neue naturnahe und biologisch vorbildliche Gräber entstehen“. Gemeinderat Theodor Gruschka (FW) stellte den Geschäftsordnungsantrag, dass vor einer Entscheidung die Bürgermeisterin mit Grundstücksverhandlungen beauftragt werden soll, um die Erweiterungsfläche erwerben zu können. Die Kommune sollte Eigentümerin der Fläche sein, um genügend Einfluss zu haben. Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Geschäftsordnungsantrag zu (14:5). Wenn die Gemeinde die ganze Fläche nicht selbst braucht, könnte es noch gut ausgehen“, resümierte Aschenbrenner. Die Erneuerung der Friedhofskanzel schreitet zügig voran und soll im zweiten Quartal fertig werden.

Bewegungshalle für Pferde in Neudorf

Die Bauvoranfrage für den Neubau einer Lager- und Bewegungshalle mit 5 Pferdeboxen mit Paddock in Neudorf, wurde in einer vorherigen Sitzung das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Jetzt hatte der Bauwerber den Bauantrag eingereicht. Die

Halle hat eine Länge von 24,54 m, eine Breite von 22,82 m und eine Höhe von 6,75 m. Die Gemeinde Pentling hatte vor längerer Zeit eine rechtsgültige Ortsabordnungssatzung erlassen. Das Bauvorhaben reicht in den Außenbereich hinein. Eine Privilegierung des Bauherrn ist nicht gegeben. Eine Entwässerung des Gebäudes wird nicht benötigt. Der Gemeinderat erteilte mit 18:1 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

Asylbewerberunterkunft in Pentling

Am Sandacker in Pentling entsteht eine Unterkunft für Asylbewerber. Folgende Bauvorhaben wurden bekannt gegeben: Ein Wohnwagenunterstellplatz am Igelbergweg in Graßfling der Umbau einer Doppelhaushälfte mit Einbau einer zusätzlichen Wohneinheit am Prüfeninger Weg. Für 19.284,65 Euro wurde der Aufzug im Rathaus repariert.

18. Pentlinger Ostermarkt

(Josef Eder). Die Menschen zog es am zweiten Sonntag im März zum 18. Pentlinger Ostermarkt auf dem Rathausplatz, im Bürgeraal und im Seniorenwohnheim Haus Benedikt. Er ist die erste größere Freiluftveranstaltung des Jahres. Die Menschen zog es wieder ins Freie. Der Frühling war nicht nur zu riechen, sondern man konnte ihn an den langsam knospenden Bäumen am Vorplatz des Amtsgebäudes sehen. „Der Ostermarkt hat Tradition in der Gemeinde“, so erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm.

Die Zweitklässler der Grundschule Großberg traten auf und am Nachmittag der Pentlinger Kindergarten mit einem Theaterstück im Sitzungssaal des Rathauses. Jugendpflegerin Julia Zeller war involviert. Die Aussteller klagten über das zurückhaltende Kaufinteresse. Im Café Benedikt gab es leckere Torten, Kuchen und Muffins, die die Mattinger Festdamen wie schon im Vorjahr anboten. Sie, die im Vorjahr bei ihrem eigenen 150jähriges Gründungsfest ein Augenschmaus mit ihren Kleidern waren, sind heuer als Festdamen des Patenvereins FF Matting beim 150jährigen der FF Oberndorf (12.–14. Juli) aktiv.

Viel Arbeit investierte Birgit Burgel aus dem Vorzimmer der Bürgermeisterin zusammen mit dem Bauhof in die Dekoration des Platzes und im Gebäude. Ein Rathausplatz im Wandel, denn vor drei Monaten fand hier noch der 5. Internationale Weihnachtsmarkt statt.



Haushalt (22,78 Millionen Euro) mit zwei Gegenstimmen verabschiedet

Obdachlosenunterbringung ist fordernd. Jugendtreff kann errichtet werden. Planungsleistungen für Feuerwehrrätehaus Großberg vergeben.

(Josef Eder). Die Planungsleistungen für das neue Feuerwehrrätehaus Großberg wurde an das Architekturbüro Hanshans/von Schultze vergeben. Der neue Jugendtreff wird wieder in Containerbauweise am bisherigen Standort (Großbergerweg) errichtet. Es sind neun Container (Fläche 160m²) mit Küche und Heizung (161.688,33 Euro). Nicht enthalten sind die noch zu erstellenden Fundamente und An-/Entsorgungsleitungen incl. Strom.

Der neugegründete Verein Pentlinger Buam und Madln wird in die Vereinsförderung (200 Euro/jährlich) aufgenommen. Aus dem REWAG Kulturfonds erhielten sie 500 Euro zum Ankauf einer Fahne. Den Auftrag zur Brandschutzplanung (19.040 Euro) für den neuen Bauhof erhielt das Büro Steinhofer. Die Planungsarbeiten zum für die Kanal-/Straßensanierung Igelberg-/Sängerweg in Graßlfing das Neutraublinger Büro Altmann.

Die Obdachlosenunterbringung wird die Gemeinde fordern. Anerkannte Asylbewerber, die in der Gemeinde leben und aus den Sammelunterkünften ausziehen müssen, gelten als Obdachlos. Schwierig wird es, wenn der/die betreffende Person einen Familiennachzug genehmigt bekommt.

Staatsstraße Poign Weillohe wird zur Instandsetzung vollgesperrt

Die Staatsstraße 2143 von Poign Richtung Weillohe wird im Jahresverlauf grundlegend instandgesetzt. Angefragt wurde im Rat, ob diese Straße im Poigner Innerort auch gemacht wird. Bürgermeistern Barbara Wilhelm sagte: „Aktuell, so mein Kenntnisstand nicht. Beim Vororttermin an dem auch Thalmassings Bürgermeister Raffael Parzefall dabei war, wurde sie nicht angesprochen“. In Bälde wird auf der A93 mit der Entwässerung im Mittelstreifen begonnen. Der Verkehr wird beidseitig auf zwei etwas verengten Fahrstreifen mit Geschwindigkeitsverminderungen vorbeigeführt.

Bauanträge bereiteten Kopfzerbrechen.

Dem Bauantrag zur Sanierung und Erweiterung eines Einfamilienhauses in der Pentlinger Erlenstraße wurde mit 1:17 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt. Es wurden mehrere Befreiungen beantragt. Hier ist ein rechtsgültiger Bebauungsplan vorhanden. Gemeinderat Frank Resch nahm als unmittelbar Beteiligter (Nachbar) nicht an Beratung und Abstimmung teil. Im Vorfeld nahm Nachbarin Grifka vom Rederecht Gebrauch und schilderte ihre Ansicht. Am 16. November 2023 hatte sich der Gemeinderat für eine isolierte Befreiung bzgl. einer Stellplatzüberdachung ausgesprochen. Der Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses mit Dachgeschossausbau in der Ahornstraße (Pentling) mit den beantragten Befreiungen wurde das gemeindliche Einvernehmen ausgesprochen. Auch hier besteht ein Bebauungsplan.

Kreisumlage steigt stark

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 und Finanz- mit Investitionsplan für Jahre 2023 – 2027 wurde mit 17:2 Stimmen



Anlage | Finanzierung | Versicherung Immobilien

für Unternehmen und Privatpersonen

Florian Gottswinter

Seniorpartner
Bankkaufmann

Fürst-Anselm-Palais
Margaretenstraße 15
93047 Regensburg

Telefon 0941-2060814
Telefax 0941-2085645
Mobil 0171-7524173

florian.gottswinter@fp-finanzpartner.de

genehmigt. Der Gesamthaushalt liegt bei 22,278 Millionen Euro. Der Verwaltungshaushalt steigt auf 16,621 Millionen. Der Vermögenshaushalt schließt mit 5,657 Millionen. Aktuell sind keine Kreditaunahmen not wendig. Größere Baumaßnahmen sind der Bauhofneubau und der eine Feuerwehrrätehauses in Großberg. Die Kreisumlage beträgt 3,634 Millionen. Die Einkommensteuerbeteiligung 5,695 Millionen. Die Gewerbesteuer (2023: 2,4 Millionen wegen Sondereffekten) ist mit 1,7 eingeplant. Schlüsselzuweisungen mit einer Million. Die Zinseinnahmen 0,3 Millionen (2023: 29.700 Euro).

Rücklagen zum Jahresende bei circa 6,855 Millionen Euro

Die Personalkosten (105 Mitarbeiter in allen Bereichen) sind mit 4,231 Millionen angesetzt. Pentling unterhält zwei Kindergärten in Eigenregie. Zu Jahresbeginn 2024 betragen die Rücklagen 5,558 Millionen. Die Rücklagenzuführung in 2024 bezifferte Kämmer Markus Meier mit 1,297 Millionen, sodass es am Jahrende 6,855 Millionen stehen werden. Weiter stehen Haushaltsreste für begonnene und bereits genehmigt Baumassnahmen in Millionenhöhe bereit. Für 2025 ist eine Entnahme von 3,582; 2026: 1,648 und 2027: 0,907 geplant, sodass dann die Rücklage mit 0,692 Millionen immer noch deutlich über der Mindestrücklage liegt. Die Steuerkraft pro Einwohner steigt auf 1.180,51 Euro (1984: 1745,34). Die Gemeinde ist seit 2020 Schuldenfrei. Ein Kassenkredit wird vermutlich nicht in Anspruch genommen. Letztmals war dies 2018 nötig.

Herausgeber, Druck und Verlag:

Reidl Medienhaus GmbH
 Hutackerweg 3, Matting, 93080 Pentling
 Tel. 09405 9524-0, Fax 09405 9524-24
 kontakt@reidl-medienhaus.de, www.reidl-medienhaus.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textbeiträge an: kontakt@pentling-aktuell.de

Entsorgungskalender 2024

Direktanlieferung von haushaltsüblichem Problemmüll bei Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, 93138 Lappersdorf. Nur Annahme von Problemmüll, d. h. keine Anlieferung von Kühlschränken, Sperrmüll usw.

Bitte beachten: Die Tonnen müssen ab 6 Uhr bereitstehen.

☀ = Ferien, Feiertage

Restmüll: Papiertonnen: Altreifen: Umweltmobil:
 Umweltmobil Direktanlieferung:

14.05.: Umweltmobil: Graßlfing, Fahrzeugfirma Liedl (09:00–09:30); Großberg, Parkplatz Schule (10:00–10:30); Hohengebraching, Kirchplatz (11:00–11:30); Matting, Feuerwehrhaus (08:00–08:30)

07.06.: Umweltmobil: Pentling, Wertstoffhof (13:00–16:00)

22.06.: Umweltmobil Direktanlieferung: Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, Lappersdorf (08:00–12:00)

07.09.: Umweltmobil Direktanlieferung: Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, Lappersdorf (08:00–12:00)

27.11.: Umweltmobil: Pentling, Wertstoffhof (08:45–09:45); Poign, Feuerwehrhaus (08:00–08:15)

APRIL 21 AT.		MAI 19 AT.		JUNI 20 AT.	
1 Mo	Ostermontag 92	1 Mi	Tag der Arbeit 122	1 Sa	153
2 Di	93	2 Do	123	2 So	154
3 Mi	94	3 Fr	124	3 Mo	155
4 Do	95	4 Sa	125	4 Di	156
5 Fr	96	5 So	126	5 Mi	157
6 Sa	97	6 Mo	127	6 Do	158
7 So	98	7 Di	128	7 Fr	159
8 Mo	99	8 Mi	129	8 Sa	160
9 Di	100	9 Do	Christi Himmelfahrt 130	9 So	161
10 Mi	101	10 Fr	131	10 Mo	162
11 Do	102	11 Sa	132	11 Di	163
12 Fr	103	12 So	Muttertag 133	12 Mi	164
13 Sa	104	13 Mo	134	13 Do	165
14 So	105	14 Di	135	14 Fr	166
15 Mo	106	15 Mi	136	15 Sa	167
16 Di	107	16 Do	137	16 So	168
17 Mi	108	17 Fr	138	17 Mo	169
18 Do	109	18 Sa	139	18 Di	170
19 Fr	110	19 So	Pfingstsonntag 140	19 Mi	171
20 Sa	111	20 Mo	Pfingstmontag 141	20 Do	172
21 So	112	21 Di	142	21 Fr	173
22 Mo	113	22 Mi	143	22 Sa	174
23 Di	114	23 Do	144	23 So	175
24 Mi	115	24 Fr	145	24 Mo	176
25 Do	116	25 Sa	146	25 Di	177
26 Fr	117	26 So	147	26 Mi	178
27 Sa	118	27 Mo	148	27 Do	179
28 So	119	28 Di	149	28 Fr	180
29 Mo	120	29 Mi	150	29 Sa	181
30 Di	121	30 Do	Fronleichnam 151	30 So	182
		31 Fr	152		

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste 2017.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Pentling, Graß, Leoprechting und Oberisling und verschiedene Geschäfte, Ärzte, Apotheken, Banken und Gaststätten im Gemeindegebiet, Bad Abbach und Stadtsüden von Regensburg verteilt.

Auflage: 5.100 Stück

Amtsstunden der Gemeindeverwaltung

Montag 08.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
 Di, Mi, Fr 08.00–12.00 Uhr
 Donnerstag 10.00–12.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr
 Telefon 0941 92082-0
 Telefax 0941 92082-20
 Internet: www.pentling.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Montag 16.00–18.00 Uhr
 Mittwoch 16.00–18.00 Uhr
 Freitag 13.00–16.00 Uhr
 Samstag 09.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei Pentling Schule Großberg, Jahnstraße 1, 93080 Pentling

Montag 17.00–19.00 Uhr
 Donnerstag 15.30–17.30 Uhr
 Büchereileiterin: Christiane Helmut, Telefon: 09405-5039262
 E-mail: gemeindebuecherei-pentling@t-online.de

Weitere Telefonnummern:

Grundschule Großberg

Telefon 09405 2160

Angrüner Mittelschule Bad Abbach

Telefon 09405 9501-0

Kindergarten Pentling

Telefon 0941 93370

Kindergarten Großberg

Telefon 09405 6211

Hand in Hand Kinderkrippe Pentling

Telefon 0941 698411-800

Kinderhort Großberg

Telefon 09405 9699158

Mittagsbetreuung Grundschule Großberg

Telefon 09405 940663

Für Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender und Textbeiträge kann keine Garantie übernommen werden. Die Firma Reidl kann Änderungen der eingesandten Beiträge und Termine vornehmen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Harmonische Haushaltsdiskussion

Für Jürgen Steinhof (CSU) spiegelt der Haushalt die Leistungsfähigkeit wieder. Er sprach den Bauhof (7 Millionen) und den Kauf von Räumen (1 Million) für eine zu vermietende Arztpraxis (/Großberg/Jahnstraße) an. Für die Kulturpflege und Sportförderung/-anlagen ist nahezu Null eingestellt.

Dr. Christian Hartl (Bündnis90/Die Grünen) waren die Kosten für den Bauhof und das Feuerwehrgerätehaus Großberg zu hoch. Er verwies auf den Feuerwehrbedarfsplan von 2016 (Ausfertiger Dittlmann), der damals eine bauliche Zusammenlegung von Großberg mit Graßfling vorschlug. Hier erntete er Widerspruch aus dem Gremium. Alois Eisvogel jun (FW): „Ein Dorf lebt von den Vereinen“. Theo Gruschka (FW) meinte: „Jede Feuerwehr entlastet die Anderen. Hier handelt es sich um eine Investition über Jahrzehnt“.

Grundschule Großberg

Vor der Sitzung wurde die Grundschule besichtigt. Die Tartanbahn und der Hartplatz standen im Fokus. Ebenso die hinterlüftete Außenfassade mit dem Sichtmauerwerk sowie der in die

Jahre gekommene gepflasterte Pausenhof. Rektorin Michaela Halter schlug vor, das grüne Klassenzimmer zu versetzen. Weiter am Pausenhof weitere Sitzgelegenheit zu errichten und eine Beschattung nicht nur hier, sondern auf dem gesamten Schulgelände ins Auge zu fassen. Bauamtsleiter Thomas Kohlmeier erläuterte die Möglichkeiten und geplanten Maßnahmen.



Freundeskreises Corciano-Civrieux d`Azergues-Pentling Berthold Meyerhofer tritt zurück

Pentling. Berthold Meyerhofer erster Vorsitzender des Freundeskreises Corciano-Civrieux-Pentling legte bei der Jahreshauptversammlung im Bürgersaal des Pentlinger Rathauses überraschend für alle, am Ende seines Rechenschaftsberichtes, mit sofortiger Wirkung aus gesundheitlichen Gründen, sein Amt nieder. Zweite Vorsitzende Julia Punk und Dr. Reinhard Lang als Dritter sind aktuelle Ansprechpartner, so Meyerhofer. Der Verein zählt mehr als einhundert Mitglieder. Es war ein arbeitsreiches Jahr. Dritter Bürgermeister Franz Geiselhöringer war vor Ort.

Lorenzo Pierotti neuer Bürgermeister

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im Februar 2023 spendete der Verein 500 Euro die beim Internationalen Weihnachtsmarkt in Umbrien erlöst wurden an die AG Ukrainehilfe. Corciano stockte um 700 Euro auf. Unfallchirurg Professor Dr. em. Michael Nerlich, er ist Pentlinger Bürger, nahm die Summe von 1.200 Euro entgegen. Bei den italienischen Kommunalwahlen am 14./15. Mai wurde Lorenzo Pierotti zum neuen Bürgermeister des umbrischen Städtchens gewählt. Der amtierende Rathauschef Christian Betti durfte nach zwei Amtsperioden nicht mehr antreten. Bei den Feuerwehrfesten in Matting und Graßfling war daher keine Delegation vertreten. Die Pompiers (Feuerwehr) aus Civrieux d`Azergues konnten aus Terminüberschneidungen nicht kommen. Graßfling erster Kommandant Simon Eder hält mit Kommandant Jerome Lebvefre Kontakt.

30 Jahre Schüleraustausch

Im Mai besuchten 22 corcanesische Grundschüler die Grundschule Großberg. Ein italienischer Abend mit dem Trio Salato war am 24. Juni anlässlich der 30jährigen Gründung des Freundeskreises im historischen Mattinger Feststadl. Vom 5. – 8. Oktober wurde das 25jährige Jubiläum der Partnerschaft mit einem Jahr Ver-

spätung in Italien gefeiert in Pentling war es 2022. Corciano ist wie Pentling auch mit dem französischen Civrieux verbündet. 25 Pentlinger waren in der Partnergemeinde. Sie wanderten durch die umbrischen Wälder zum Monte Malbe. Mit einem offiziellen Festakt Im Sitzungssaal des dortigen Rathauses wurde von den drei Gemeindeoberhäupter der Partnerschaftsbund besiegelt. Natürlich wurde das 16. Corcianer Weinfest in verwinkelten Gassen und romantischen Plätzen besucht.



Internationaler Weihnachtsmarkt

Vorweihnachtliche Geschichten las Emanuele Christel in französischer Sprache im Bürgersaal. Eine Woche später hieß es „Riata racconta ...“ die dann in italienisch las und erzählte. Zum 6. Europäischen und zugleich 15. Pentlinger Weihnachtsmarkt reisten aus jeder Partnergemeinde vierzehn Gäste an, die alle privat untergebracht wurden. Sie hatten Schmankerl aus ihrer Heimat dabei. Bevor es auf dem Pentlinger an die Arbeit ging, wurden die Regensburger Christkindlmärkte besucht und in der Minoritenkirche das Lichtevent „Genesis II“.

Am 6. Juli findet im Mattinger Stadl ein Sommernachtsfest statt. An diesem Tag wird auch der 30jährige Schüleraustausch mit Corciano gefeiert Es unterhält Trio Salato mit italienischer Live-musik. Der Europäische Weihnachtsmarkt ist in Corciano.

April

07. April	14.30 Uhr Senioren-Treffen am Sonntag im Gasthaus Fänderl, Matting	Arbeitskreis Senioren
12. April	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Kommandantenneuwahlen	FF Poign
13. April	FF Neudorf Patenbitten der Oberislinger	FF Neudorf
18. April	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung	TSV Großberg
18. April	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling

Mai

01. Mai	09.00 Uhr „Stockturnier“ mit Grillbetrieb am Stockturnierplatz	Eichenlaub Großberg
04. Mai	Patenbitten Oberndorf in Matting	FF Matting
16. Mai	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling
05. Mai	14.30 Uhr Senioren Treffen am Sonntag im Landgasthof Weigert, Seedorf	Arbeitskreis Senioren

*Wir machen
Ihr Auto fit!*

**AUTOHAUS
SCHILLER
GMBH**

Haupt- und Abgasuntersuchung

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
bei uns im Haus!

- Kundendienst für alle Fabrikate
- Bremsen- und Auspuff-Service
- Klimageservice
- Glasservice
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung



Hohengebrachinger Str. 38 · 93080 Pentling
Tel. 0941 992556-80 u. 81 · Fax 0941 992556-82
info@autohaus-schiller.de · www.autohaus-schiller.de

**HOFLADEN
WEITZER**
wie zu Omas Zeiten
einfach – ehrlich – überschaubar

Direktvermarktung • Regionale Produkte • Geflügel • Karbonaden • Eier • Eier • Karbonaden • Geflügel • Regionale Produkte

Grillfleisch,
Bratwurst, Schnitzel,
Hack- u. Bratenfleisch,
Wiener, Knacker, Rohwurst
vom hofeigenen Schwein

frische Eier
Brot u. Gemüse
Wurst, Käse
uvm.

**wöchentlich:
Gockerl u.
Schweinefleisch:**
aus eigener Aufzucht
Futter aus eigenem Anbau
keine Medikamente

Betriebs-
urlaub
2.-6.
April

Miriam und Stephan Weitzer
Heinrichstr. 53 (Höhe Kirche) · Großberg
Öffnungszeiten:
Do. 9.30-12.30 u. 16.00-19.00 · Fr. 14.00-19.00
www.hofladen-weitzer.de · Tel. 09405-956392

Großberger Feuerwehrgerätehaus geplanter Baubeginn 2025/26

19 Einsätze gefahren. Kinderfeuerwehr vor der Gründung. Zukunftsorientierte Schlauchpflegestelle für alle sieben Feuerwehren. Jahresbeitrag von 10 auf 15 Euro angehoben.

(Josef Eder). Der Feuerwehr steht ein aufregendes Jahr ins Haus. Der lang ersehnte Neubau eines Feuerwehrgerätehauses (FFGH) scheint Wirklichkeit zuwerden. Der Platz im Neubaugebiet „Jahnstraße“ ist bereits seit längerer Zeit mit der Gemeinde abgestimmt. Drei Architekturbüros sind in der engeren Auswahl. „Der Gemeinderat soll in einer der nächsten Sitzungen den Planungsauftrag vergeben. Im neuen Haus soll eine Schlauchpflegestelle für alle sieben gemeindlichen Feuerwehren entstehen. Bis zum Jahresende sollen die Ausschreibungen fertig sein. Ein Baubeginn wäre 2025/26 angedacht. Die Feuerwehrjugend ist sehr aktiv. Großberg wächst mit der Wohnanlage „Mein Kaiserhof und den in der Jahnstraße entstehenden Gebäuden und geplanten Wohnanlagen“, sagte sehr zuversichtlich zweiter Bürgermeister Sebastian Hopfensperger bei der Jahresversammlung in der Aula der Grundschule. Dritter Bürgermeister Franz Geiselhöringer und mehrere Gemeinderäte waren anwesend.

Nacht der Sterne

Vorsitzender Jürgen Gromer stellte einstimmig befürworteten Antrag den Jahresbeitrag (letztmals 2010) von 10 auf 15 Euro zu erhöhen. Weiter wird am 6. Mai um 17 Uhr von Günther Pilz, er ist Pädagoge, eine Kinderfeuerwehr ins Leben. Am 14. März findet erstmals die Nacht der Sterne statt. Ein sternenkundiges Neumitglied erklärt am, dann hoffentlich klaren Nachthimmel die Gestirne. Das gemeinsame Dorffest von Eichenlaub, Pfadfinder St. Georg und Feuerwehr ist für den 7. September (Schulgelände) terminiert. Besucht werden die Feste der FF Oberhinkofen, Lengfeld, Oberndorf und Halsheim (Unterfranken). Auch die Fahrzeugweihe des neuen mittleren Löschfahrzeuges 10 (MLF) der FF Niedergerbraching am 6. Juli steht wie das später stattfindende Pfarrfest im Terminplan.

279 Mitglieder

Im Rückblick hob der Vorsitzende den Mitgliederstand von 279 (+3) hervor, Es gab zwölf Neuzugänge, sieben Trauerfälle. Die Feuerwehrjugend war beim Schulfest und die Vorstandschaft bei den neuen Grundstücksbesitzern. Starke Präsenz zeigte der Verein bei den Gründungsfesten in Matting, Obertraubling, Neudorf und Graßlfing. Die Stockschützen wurden Zweiter beim Maiturnier der Schützensektion Aubachtal, verpassten bei den Gemeindegemeinschaften die Endrunde. Wolfgang Schieferle ist Moarschaftsführer. Der Oldtimerausflug (Mopeds/Motorräder) führte nach Mainburg. Das Dorffest fand erstmals gemeinsam statt. Spalier wurde für Jakob Edenharter gestanden. Die alten Uniformen dem Albertus-Magnus-Gymnasium für ein Theaterstück geliehen. Brandschutzerziehung für Grundschüler, Hort- und Kindergartenkinder.

Kommandant Herbert Zink vermeldet 48 Aktive (11 Atemschutzgeräteträger). Sie arbeiteten 19 Einsätze (Brände, Sicherheitswachen, technische Hilfeleistungen), nicht nur im eigenen Schutzgebiet, sondern auch in der benachbarten Marktgemeinde Bad Abbach ab. Durch die in die aktive Mannschaft übertretenden



Feuerwehranwärter ist die Tagesalarmsicherheit auch zukünftig gegeben. Die modulare Truppmannausbildung I (MTA) absolvierten drei Aktive. Die Brandschutzerziehung im Kindergarten und der Grundschule fand statt. Die Erfolgsgeschichte ist der wöchentliche Feuerwehrmontag. Hier wird geübt und repariert. Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren wird weiter intensiviert. Andere FFGH wurden besichtigt. Er sagte: „Das Schlauchmanagement mit zentraler Lagerung ist zukunftsorientiert“.

Spaßfaktor den Grundschulkindern

Die Feuerwehrjugend stellte ihr Programm wieder sehr visuell gestaltet vor. Immer montags ab 18.30 Uhr ist Übung. Beim Berufsfesttag in Pentling und beim Jugendwissenstest waren wir dabei. Die Deutsche Jugendleistungsspanne und Jugendflammen Stufe I - II wurden erworben. Am Schulfest wurde mit Spaßfaktor den Grundschulkindern die Feuerwehr nähergebracht. Anlässlich des Jugendaktionstags übernachteten alle im FFGH. Weiter nahmen sie an der Tagesskifahrt des Landkreises ins Skigebiet Wilder Kaiser teil.

A. F. BAUER

Mineralöl
Fachbetrieb nach WHG

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VOR ORT!

- Heizöl
- Super Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe



Wir freuen uns auf Sie!



A.F. Bauer GmbH
 Gutenbergstrasse 22
 93128 Regenstauf

Telefon +49 (0)9402 942-129
 Telefax +49 (0)9402 942-137
 www.avia-regenstauf.de



Ehrlich gut.

Zu 16 Einsätzen wurde die Feuerwehr Graßfing gerufen



Foto: Eder

Stefan Hoibl rückt für Franz Fröhlich ins Präsidium nach. Neue Tragkraftspritze wird kommen. Die Neubeschaffung eines Löschfahrzeug ist in Planung. Blackout und Sturzflutmanagement. Ein glanzvolles 150jähriges Gründungsfest.

(Josef Eder). Stefan Hoibl wurde bei der Jahreshauptversammlung, die im Schulungsraum des Gerätehauses stattfand, einstimmig in das dreiköpfige Präsidium des Feuerwehrvereins der FF Graßfing gewählt. Franz Fröhlich legte aus persönlichen Gründen das Amt nach vierjähriger Amtszeit nieder. Von 2011–2017 war er auch zweiter Kommandant. Er war beim 150jährigen Gründungsfest im vergangenen Jahr sehr aktiv. Dazu stellte er seine Wiese am Dorfrand zu Verfügung und die Getreideernte hinten an.

Bei allen anderen Festivitäten stand er immer an vorderster Front. Festleiter und Schatzmeister Benjamin Datzler verabschiedete ihn. Weiter bekam wie er auch Anna-Sophia Kopernik eine Floriansstatue. Sie war für die Festschrift verantwortlich. Heidi Höfler gab ihr Amt als Bekleidungswart zurück. Sie wechselte zur FF Neudorf. Ihr Nachfolger ist Theodor Brantl jun., der nach einer Auszeit, er war schon einmal stellvertretender Vorsitzender, wieder einstieg.

Alles klappte wie am Schnürchen

Fröhlich sprach die Aktivitäten neben den großen Fest an. Den Faschingsball und den Weihnachtsmarkt, bei dem die Wehr alles

in Eigenregie vom Auf- bis Abbau alles selbst macht in den Fokus. Das Patenbitten in Niedergerbraching war der Auftakt. Das Jubiläum der FF Matting war der Startschuss für weitere acht Feste u.a. der FF Neudorf die besucht wurden. Es war immer eine starke Truppe, die dabei war. Die Kinder mit ihren neuen Feuerwehr T-Shirt, dessen Logo Rainer Kühne mit entworfen hat, waren ein Blickfang. Es war ein Jubiläum wie aus dem Bilderbuch. Sehr erfreut war man, dass die FF Graßfing/Oberbayern (Stadt Olching) da war. Geburtstage und Beerdigungen waren Thema. Es bleibt wie bisher gehandhabt. Es wird gebeten die Führung zu informieren. „Die über Jahrzehnte Tradition, läuten des Totenglöckchen, ist jetzt verboten (Datenschutz)“, sagte Gerlinde Ehemann.

Datzler gab noch einmal einen kurzen zeitlichen und finanziellen Rückblick auf das Fest. Wolfgang Fröhlich hatte ein glückliches Händchen bei der Musik im Zelt und Festzug. Festmutter Sandra Fröhlich und Schirmherrin Bürgermeisterin Barbara Wilhelm waren anwesend. Er sprach schmunzelnd das 175jährige in 2046 an. Heuer werden wir die der FF Oberhinkofen, Lengfeld, Oberndorf, Oppersdorf und Kapfelberg besuchen. Für 2025 hat schon Lohstadt-Gundelshausen angefragt. Weiter steht am Samstag 6. Juli die Segnung des neuen Löschfahrzeuges der Patenwehr Niedergerbraching an.

Zehn Feuerwehranwärter

Jugendwart Max Werner verlas seinen ersten Bericht. Zwölf Jugendliche waren aktiv. Zwei sind in den aktiven Dienst gewechselt. 17 Übungen, Jugendflamme I, Jugendwissenstag, 50 Jahre Jugendfeuerwehr Bad Abbach. Hier siegte man beim Spielewettbewerb. Der Berufsfeuerwehrtag in Bad Abbach sowie Christbaumsammeln waren aktuell. Im Ausblick sagte er: „Ein Jugendausflug ist eingepplant“. Weiter Rama dama und Leistungsprüfungen.

Erster Jahresbericht von Kommandant Simon Eder

Auch für den ersten Kommandanten Simon Eder war es erster Jahresbericht. Sechzehn Einsätze (230 Einsatzstunden) wurden abgearbeitet. Oft waren es Bäume über die Straße. Aber auch Gefahrstoffaustritt und weitere Anforderungen der Atemschutzträger für Pentling und Bad Abbach waren dabei. In den 200 Übungsstunden wurde mit Niedergerbraching eine nächtliche Hubschrauberlandung geübt. Weiter VU mit Elektro-Pkw, Wald- und Vegetationsbrand, ein Reanimationstraining sowie Übungsstrecken für A-Träger.



**Der Umzugsspezialist
in Regensburg**

Vollservice aus einer Hand

mit eigenen Schreibern, Elektrikern
und Installateuren

unverbindliche Umzugsberatung
Beiladungen in alle Richtungen

Junkersstraße 11 · 93055 Regensburg



AMÖ-Fachbetrieb
Transport GmbH

GEBR. RÖHRL

Transport + Möbelspedition GmbH

- ✓ Umzüge im Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsverkehr
- ✓ Übersee und Containerumzüge
- ✓ Spezialtransporte v. Klavier, Flügel, Kassen,
- ✓ Computer u. Kunstgegenstände
- ✓ Industrie- und Betriebsverlegungen
- ✓ geschultes Fachpersonal, Schreiner-Service
- ✓ Möbel-Lagerung in sauberen Räumen
- ✓ behutsame Umzüge für Senioren
- ✓ Küchenkomplettmontagen, Möbelmontage
- ✓ Entrümpelung, Sperrmüll und Altmöbelentsorgung

www.roehrl-umzuege.de · Tel. 0941 21771 · Für uns heißt umziehen nicht nur transportieren!

Zwölf Atemschutzgeräteträger

Linda Schulz und Hoibl sind neue A-Träger (12). In Verbund mit Bad Abbach war man in der Übungsstrecke Neustadt/Donau. Mit der Motorsäge wurde am Spannungssimulator mit der FF Niedergerbraching geübt. Den Lehrgang modulare Truppausbildung I (MTA) besuchten fünf. Die Tragkraftspritze Rosenbauer-Fox (33 Jahre) wird ersetzt. Im Dezember wurde sie bestellt. Das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) ist 23 Jahre alt. Bei den langen Lieferzeiten ist eine Neubeschaffung anzustreben. Angedacht wäre ein MLF wie es Niedergerbraching bekommt. Ein Blackout-Konzept und Sturzflutmanagement wird erstellt. Feuerwehrführerschein, MTA II sowie Leistungsprüfungen sind in Planung.

Jugendflamme Stufe II bestanden

Sieben Graßlfinger Feuerwehranwärter stellen sich den Anforderungen. Die beiden Prüfer Fabian Kaptein und Hans Hopfensperger bewerteten eine fehlfreie Arbeit.

(Josef Eder). An mehreren Stationen stellten sich Sophia Schlichter, Anna Mühlbauer, Lilly Werner, Lea Forster, Tim Forster, Lukas Horn und Lukas Christl von der Feuerwehr Graßlfing der Prüfung zur Jugendflamme Stufe II. Es wurden in den Themengebieten Fahrzeug- und Gerätekunde, Saugschlauchkuppeln, setzen des Standrohres in einen Unterflurhydranten, Knoten und Stiche sowie weitere diverse Aufgabenstellungen von Kreisjugendwart Fabian Kaptein und dem zuständigen Kreisbrandmeister Süd II Hans Hopfensperger geprüft. Jugendwart Max Werner bereitete mit seiner Mannschaft die Jugendlichen auf die Prüfung vor. Seit Anfang des Jahres wurden die Feuerwehranwärter der Jugendfeuerwehr an die Jugendflamme Stufe II herangeführt. Sie übten und wiederholten regelmäßig die Themengebiete. Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder in Deutschland und wird in drei Stufen Bronze, Silber und Gold unterteilt. Dieses Programm bietet eine Möglichkeit, Jugendlichen ihre Zeit in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten. Die Graßlfinger Gruppe zählt derzeit zehn Feuerwehranwärter, davon fünf weiblich. Werner hofft, dass in nächster Zeit sich wieder neue anmelden.



Foto: Eder

Es war ein aufregendes Jahr.

Der Zusammenhalt im Dorf ist gefestigt. Die neuen Kommandanten Eder und Markus Weingart haben sich eingearbeitet. Beim heutigen Alarm (VU) lief es optimal. Die Sirene heulte schon, bevor die ILS ihn auslöste“, hob das Gemeindeoberhaupt hervor. „Die Graßlfinger Wehr ist gut vernetzt. Das Tagesgeschäft wird abgearbeitet. Der gut ausgebildete Nachwuchs ist da. In der Gemeinde gibt es 240 Aktive (28w) in den sieben Wehren. 72 A-Träger und 72 Feuerwehranwärter. Es gab 261 Einsätze (34 Brände).“, informierte Kreisbrandmeister Hans Hopfensperger.

Kaptein und Hopfensperger lobten die Leistungsbereitschaft. Es ist in unserer Zeit nicht immer üblich, dass sich junge Menschen dem Feuerwehrdienst zuwenden. Schule, Beruf, Freizeit zu koordinieren und sich einer großen Hilfsorganisation anzuschließen ist aller Ehren wert. Josef Eder, Gemeinderat und Ehrenkommandant der FF Graßlfing, verfolgte zusammen mit Eltern die Prüfung. Mit am Abnahmeplatz vor dem Gerätehaus waren auch die beiden Kommandanten Simon Eder und Markus Weingart.

*Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.*

**WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN.
WIR VERSTEHEN.**

*Rufen Sie uns an.
Telefon 09 41 - 898 49 50*

Familienunternehmen mit Tradition seit 1965

Bestattungen » **FRIEDE** «
GmbH & Co. KG

ZENTRALE REGENSBURG • ☎ 0941 - 89 84 950

Adolf-Schmetzer-Str. 24 • Parkplätze im Hof
Prüfeninger Str. 91 • direkt gegenüber dem Krankenhaus
Landshuter Str. 72 • gegenüber dem Krankenhaus



185 Einsätze fuhr die Feuerwehr Pentling



Foto: Eder

84 auf den Autobahnen. Patenverein in Sinzing. Letzter Rechenschaftsbericht von Kommandant Hans Hopfensperger. Im April Neuwahlen durch die Aktiven. HLF 20 ist bestellt. Weiteres Löschfahrzeug in Planung. Brandmeldeanlagen nicht nur ein Segen.

(Pentling). Es war ein ereignisreiches Jahr für die Feuerwehr Pentling. Zum ersten Male seiner 144jährigen Geschichte fand die Jahreshauptversammlung im voll besetzten Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses (FFGH) statt. Vorsitzender Florian Brenner eröffnete mit dem Totengedenken, bei dem aller verstorbenen Mitgliedern, insbesondere dem ehemaligen zweiten Kommandanten Edwin Prasch und auch Pentlings Ehrenbürger Papst em. Benedikt XVI., der der Wehr sehr verbunden war, erinnert wurde. Die Wehr war bei einer Beisetzung in Rom mit einer großen Fahnenabordnung dabei.

Blaulichttag

557 Mitglieder (+29) sind beim Feuerwehrverein eingeschrieben. Der Florianstag im FFGH, viele Gründungsfeste wurden mit sehr starken

Abordnungen besucht. In der Gemeinde waren es Matting, Neudorf und Graßlfing. Ein Pilgergang nach Dechbetten, der 11. Radausflug nach Bach/Donau, das Erntedankfest im Anwesen Wild waren nur einige der vielen Aktivitäten. Neben dem Blaulichttag in Sinzing war der Höhepunkt im Vereinsjahr die Anfrage der FF Sinzing zur Übernahme der Patenschaft zum 150jährigen (31. Mai – 2. Juni). Am 21. Oktober fand das Patenbitten statt. Freudig sagte Pentling „Ja“. Eine Abordnung der Sinzinger mit ihrem 1. Kommandanten, dem neuen Bürgermeister Martin Brix war anwesend. Ebenso die Führungsspitze der FF Graß mit Kommandanten Martin Salbeck. Am internationalen Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus beteiligte sich die Wehr. Ein letzter Höhepunkt des Jahres war der Besuch des Papsthauses. Heuer werden die Fest der FF Oberhinkofen, Oberisling und Oberndorf besucht. Das eigene Floriansfest ist wieder. Neu ist, dass am Fronleichnamstag heuer erstmals in Pentling die Prozession stattfindet. Am 15. August (Anmeldung sofort) geht es zum Gäubodenfest.

Fünf aus der Jugendgruppe in aktiven Dienst übergetreten.

Aus der zu Jahresbeginn 2023 neunzehn Mitglieder zählenden Jugendgruppe traten fünf in den aktiven Dienst über, berichtete Jugendwart Sebastian Schlichter in seinem ersten Jahresbericht. Der Berufsfeuerwehrtag fand in Zusammenarbeit mit der FF Großberg statt. Die Prüfungen zur Jugendflamme I – III fanden statt. Der Jugendwissenstest und die deutsche Jugendleistungsspange wurden bestanden. Im Gesamten waren es 23 Abzeichen, die die Feuerwehranwärter erfolgreich ablegten. 1.570 Übungs- und Ausbildungsstunden summierten sich. Das Christbaumsammeln, Johannisfeuer auf der Rennerwiese, Nikolaus für den Kindergarten sowie der alljährliche Weihnachtsbaumlieferungs-service am Weihnachtsmarkt prägten mit Freizeitaktivitäten das Jahr. Unterstützt wurde Schlichter von Franziska Schäffer und Kilian Schleper.

Tagesalarmsicherheit - 110 Einsätze waren von 7 – 17 Uhr.

Erster Kommandant und Kreisbrandmeister Süd II Hans Hopfen-



Familienunternehmen **seit 1986**

10% Rabatt Code: M2410

Schützen Sie Ihr Eigentum vor Wasserschäden! Unsere Absperrblasen bieten nicht nur eine effektive Lösung zum Absperrern von Röhren.



Sehen, Testen und Sofortkauf!

ABSPERRBLASE KURZ
FÜR 100 MM Ø ROHRLEITUNG



71,40 €

ABSPERRBLASE LANG
FÜR ROHRLEITUNG Ø 70 - 150 MM



195,35 €

*Alle Preise sind Abholpreise inklusive MwSt., Versandkosten werden extra berechnet. Bilder sind Symbolfotos.

G. Drexl GmbH & Co KG
Goldtalstr. 4
D- 93077 Bad Abbach
Mo - Do 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:30 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr



info@g-drexl.de
https://shop.g-drexl.de
Tel. 09405 / 95 580- 0

sperger erläuterte zum letzten Male in seiner Funktion die Einsatz- und Ausbildungstätigen seiner Wehr. Im April wird bei einer Dienstversammlung sein Nachfolger als erster Kommandant gewählt. Hopfensperger ist seit 1998 Feuerwehrführer und davor schon zweiter Kommandant. Er scheidet wegen Erreichen der Altersgrenze aus. Es waren 185 Einsätze davon 84 auf den Autobahnen A3/93. Die 44 (2w), davon 22 Atemschutzgeräteträger und zehn Chemiekalienschutzanzug waren 3484 Stunden im Einsatz. Mit eingebunden ist während des Tages der gemeindliche Bauhof um die Tagesalarmsicherheit zu gewährleisten. Auch Home-Office half. 110 Einsätze waren von 7–17 Uhr.

Im Gegensatz zum Vorjahr (209/ BAB`s 111) reduzierten sie sich. Auf beiden Fernstraßen waren große Baustellen. Alarmiert wurden die Aktiven auch über die 15 km Grenze. Trotz allem fuhr man an manchen Tagen bis zu drei Einsätzen. Sorge bereiten Fehlalarme und ausgelöste Brandmeldeanlagen (15 im Gemeindegebiet). Hier sticht der Campus Pentling negativ hervor. E-Pkw, Lkw-Unfälle oder Wespen (Allergiker) erfordern eine besondere Einsatztaktik. Auch Auffahrunfälle an den Stauenden häufen sich. Einsatzfahrten mussten wegen fehlender Rettungsgassen abgebrochen werden.

Gülfässer sehr effizient bei Wald- und Flächenbränden

Die im Sommer mit Wasser gefüllten Gülfässer, sie stehen am FFGH, sind bei Flächen- und Vegetationsbränden ein Segen. Gezogen von Traktoren sind sie meist effektiver als ein Tanklöschfahrzeug. Diese waren bei den Großbränden in Graß und Thalmassing im Einsatz. Der ABC-Zug (21 Mann/Frau) des Landkreises, stationiert in Pentling, wurde zu einer Geflügelfarm nach Regenstau angefordert. Ein Gasaustritt in der im Bau befindlichen Wohnanlage „Mein Kaiserhof“ gegenüber dem Campus (An der Steineren Bank) forderte. Ebenso der Massenunfall mit 15 Pkw auf der BAB-Brücke Sinzing. Die Einsatzmittel werden von Peter Treitinger, Josef Beras und Michael Spitzhirn erwartet. 12.400 km fuhren die Fahrzeuge. Das im Februar 2022 vom Gemeinderat genehmigte Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 (HLF) steigert die Einsatzmöglichkeiten. Der Feuerwehrverein unterstützt mit Geldern besondere Ausrüstungswünsche.

Schmerzgrenze in Sichtweite

Abschließend sagte Hopfensperger: „Zur Sicherstellung der Hilfeleistungen ist eine Schmerzgrenze in Sichtweite. Um personell es aufzufangen ist während der Tages die Alarmierung mehrerer Wehren in Bälde unabdingbar“. Nicht vergessen werden dürfen großzügige Spender, die kleine Sonderwünsche ermöglichen. Alle sieben gemeindlichen Feuerwehren arbeiteten 261 Einsätze (32 Brände) ab.

Bürgermeisterin Barbara Wilhelm, die zusammen mit ihren Stellvertretern Sebastian Hopfensperger und Franz Geiselhöringer und vielen Gemeinderäten, darunter Ehrenkreisbrandinspektor Theo Gruschka, anwesend waren, fällt es schwer daran zu denken, dass es in wenigen Wochen ohne Hans Hopfensperger weiter gehe. Er hat sich über Jahrzehnte den Respekt erarbeitet. Und: er ist beliebt und trotz fordernder Einsätze immer einen Scherz auf den Lippen. Die Zahlen sind beeindruckend. Die Kommune statet alle Wehren nach ihrem Bedarf aus. Das neue HLF gewährleistet im Weitblick die Leistungsfähigkeit. Die Planungen für ein

nächstes Einsatzfahrzeug laufen. Die Vorlaufzeiten bis drei Jahre erfordern ein frühzeitiges Handeln und kommen noch die jahrelangen Lieferzeiten hinzu. Der vorhandene Feuerwehrbedarfsplan ist Grundlage.

Übermütiges Auslösen von Brandmeldeanlagen

Wilhelm ärgert sich über die manchmal übermütig ausgelösten Brandmeldeanlagen im Studentenwohnheim (Campus). Das Landratsamt will bei der Abhilfe unterstützen. Die Nachwuchsgewinnung stehe mit im Vordergrund für eine starke Mannschaft. Die bundesweit Beachtung gefundene Abordnung der Pentlinger und weiterer Ortsteilwehren koordinierte zweiter Bürgermeister Sabastian Hopfensperger.

Sinzinger Verkehrssicherungshänger (VSA) soll kommen

Sinzings erster Kommandant und neuer Bürgermeister Martin Brix stellte die Zusammenarbeit beider Wehren auf der BAB-Brücke der A3 in den Vordergrund. Die Brücke wird durch die aktuelle Baustelle immer mehr zur Engstelle. Pentling ist mit seinem Verkehrssicherungshänger (VSA) schwer gefordert. Das Sinzinger FFGH – Anbau (Einweihung 21. September mit Fahrzeugsegnung des neuen der FF Kleinprüfening) ist fertig. Für die FF Sinzing soll, wenn alles optimal läuft, der Kreisbrandrat zustimmt und die Lieferfristen (ca. 8 Monate) passen, ein VSA in Dienst gestellt werden. Eine Entlastung der Pentlinger Wehr wäre dieses.

Ein weiterer im Stadtgebiet wünschenswert

Aus der Versammlung wünschte sich ein Teilnehmer, dass auch eine FF im Stadtgebiet wieder mit einem VSA aufgerüstet wird. Es war nicht Gemeinderat Wilhelm Haubner, wie er aus Versehen in der MZ zitiert wurde. Als vor einiger Zeit der VSA einer Stadtteilwehr außer Dienst gestellt wurde, stiegen die Einsatzzahlen für den Pentlinger VSA.



Unterricht
in klassischer Gitarre

altersgerecht
kompetent · fundiert

Rainer Stegmann
Konzertgitarrist und Pädagoge
www.rainerstegmann-gitarre.com
Tel. 0941 930735 in Pentling



FRISEURSALON
MARIELE
STEINSDORFER-JESSE

Bei Erkrankung Hausbesuche jederzeit möglich!

Konrad-Adenauer-Allee 36 · 93051 Regensburg
Tel. 0941 947684 · Mo – Fr 9 – 18 · Sa 8 – 13

Ein halbes Leben Mitglied bei der Feuerwehr Pentling

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Pentling, die erstmals im Schulungsraum des Feuewehrgeräthshaus stattfand, wurden 1. Kommandant und Kreisbrandmeister Süd II Hans Hopfensperger, Erwin Hopfensperger, Josef Beras, Hans Sennebogen und Franz Sennebogen für 50jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein geehrt. Für vierzig Ulrich Eichenseer und Helmut Hofmann. Ein Vierteljahrhundert sind Ulrich Hetzenecker, Stefanie Diermeier, Anton Aigner jun. und Toni Ruppenthal dabei. Die

Urkunde überreichten die beiden Vorsitzenden Florian Brenner, Thomas Beras zusammen mit erster Bürgermeisterin Barbara Wilhelm und bis er selbst an die Reihe kam Hans Hopfensperger. Brenner hob hervor, dass viele der Geehrten immer noch zum Gerätehaus eilen, wenn der Alarmruf erschallt. Bei einigen ist es im Laufe des Jahres soweit, dass sie in die „Feuerwehrrente“ gehen müssen, denn sie werden im Jahresverlauf das 65. Lebensjahr und damit das Ende ihrer aktiven Dienstzeit erreichen.

Platin, Gold und Silber für aktiven Feuerwehrdienst



Fotos Eder: Feuerwehr aktiver Dienst 40 und 50 Jahre

Bei Hochwasser, Brand, Unfall und Katastrophen schreit jeder nach der Feuerwehr. Viele laufen raus – die Feuerwehr rein.

Mit Platin wurden Kreisbrandmeister Hans Hopfensperger, Josef Beras (beide Pentling), Franz Kellner (Niedergebraching) und Wolfgang Aukofer (Obertraubling) ausgezeichnet. Beim Ehrenabend des Kreisbrandmeisterbezirks (KBM) Süd II Hans Hopfensperger in der Gaststätte „Zur Walba“ in Unterirading heftete es ihnen Landrätin Tanja Schweiger und Kreisbrandrat Wolfgang

Scheuerer im Beisein von Kreisbrandinspektor Wilfried Hausler, Pentlings erster Bürgermeisterin Barbara Wilhelm und Obertraublings zweiten Wolfgang Hankofer an.

Im Gesamten waren es 54 langjährige Einsatzkräfte die auf eine 25- (Silber) oder 40- (Gold) beziehungsweise 50-jährige (Platin) aktive Dienstzeit zurückblicken können. Mit dabei waren drei Frauen. Platin ist sehr selten, denn nur wenige bleiben ein halbes Jahrhundert im manchmal harten Einsatzdienst. Zum ersten Male wurde im November 2019 in Obertraubling im KBM – Bezirk Süd II dieses Ehrenzeichen verliehen.

Mit der Anhebung der Altersgrenze von 63 auf 65 Jahren wurde es möglich, dass Einsatzkräfte auch 50 Jahre im Dienst der Allgemeinheit stehen können. Bei Hochwasser, Brand, Unfall und Katastrophen schreie jeder nach der Feuerwehr. Zu Örtlichkeiten, wo andere wegen vielfältiger

Gefahren wegmüssen, fahren die Feuerwehrler hin! Das sei keineswegs selbstverständlich. Lebensgefahr ist oft dabei.

„Wann ist es bei mir soweit oder ist schon soweit“,

Schweiger, die selbst Feuerwehrmitglied in ihrem Heimatort ist, wurde von ihrem Cousin zur Feuerwehr gelotst. Alle heute hier im Saale sind alle Vorbilder für die aktiven Einsatz- insbesondere die Nachwuchskräfte. Manche denken, wenn sie Kameraden mit Platin sehen: „Wann ist es bei mir soweit oder ist schon soweit“, denn dann heißt es in Bälde Abschied nehmen vom aktiven Dienst. Die Konstante im Leben ist für euch die Feuerwehr. In Sekundenbruchteilen gibt es, wenn der Alarmruf ertönt, eine andere Priorisierung in euerm Leben. Zahnräder greifen ineinander wenn es zum Einsatz auf die Straße, das Wasser oder in die Natur geht. Der Schaden, der den Alarm verursacht hat ist zu begrenzen. Dem in Notgeratenen zu helfen. Privat wird/wurde immer hinten an gestellt. Feuerwehr ist nämlich nicht planbar.

Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer dankte für jahrzehntelange Einsatzbereitschaft. Schaden begrenzen, helfen aber nie untätig zu bleiben ist euere Passion. Über 7.000 Aktive zählt der Landkreis in 175 Feuerwehren. Weiter 1.800 Feuerwehranwärter und 1363 in 57 Kinderfeuerwehren. Hier wird in zwei Wochen eine weitere gegründet. Wir arbeiten für die Allgemeinheit und werden von unseren Arbeitgebern unterstützt. Sie ziehen mit den

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa von 8 bis 20 Uhr

GESUNDHEITSKARTE
Stadapotheke Realapotheke Domani Apotheke

Realapotheke
echt . stark . vor Ort

Hölkeringer Str. 22 93080 Pentling
Telefon: 0941/280 64-0
www.realapotheke-pentling.de
info@realapotheke-pentling.de



Feuerwehr aktiver Dienst 25 Jahre

Kommunen und den Wehren in einem gemeinsamen Konzens an einem Strang. Der Landkreis hat in den letzten Jahren Mittel in siebenstelliger Höhe investiert. Neue Abroller (Sandsack und Wasser) werden 2024 in Dienst gestellt. Seit 2014 hat er mit Schweiger 2.500 Ehrenzeichen verliehen. Ab 1. Oktober ist dann mein Nachfolger im Amt. „Mir wird was fehlen. Die Kameradschaft und die intensiven Gespräche“, schloss er.

Die Kommunen stellen das Material, die Feuerwehren die Bediener

Bürgermeisterin Barbara Wilhelm verdeutlichte, dass Feuerwehrdienst unbezahlbar sei. „Vergelt's Gott“, sagte sie. Die Einzelnen werden von den Kommunen mit dem notwendigen Geräten/Fahrzeugen ausgerüstet. Aber immer ist der Mensch der Wichtigste und steht heute im Mittelpunkt. Jeder der mit Gold ausgezeichnet wurde, bekommt einen siebentägigen Gratisaufenthalt im Feuerwehrerholungsheim St. Florian in Bayrisch Gmain vom Freistaat. Und: Die Kommunen spendieren den für die Lebenspartner: innen dazu.

Gold (40 Jahre): Roland Haas, Peter Holzer, Thomas Holzer, Brigitta Heigl, Gunther Schoierer (alle Gebelkofen); Wolfgang Pellkofer (Graßlfing); Wolfgang Heigl, Josef Knittl, Franz Lammel, Albert Weinzierl (Matting); Robert Schiller, Gerhard Gierstorfer (Neudorf); Matthias Bauer, Martin Hanauer (Niedertraubling); Christian Deml, Peter Gratzer (Poign).

Silber (25 Jahre): Stephan Lehner, Stefan Folger, Martin Kandlbinder, Thomas Kammerl, Christian Zöllner, Markus Kellner (Gebelkofen); Franz Fröhlich, Dominik Kühne, Benjamin Löbert, Andreas Odvody, Thomas Odvody, Wolfgang Wilhelm, Wolfgang Fröhlich (Graßlfing); Josef Hofstetter, Andreas Paul, Günter Pilz, Thomas Hoibl, Herbert Zink (Großberg); Matthias Trübswetter (Matting); Andreas Schiller (Neudorf); Christian Prössl (Niedergeraching), Edmung Kirchinger, Christoph Steinbach; Dominik Bäumel, Christoph Berger, Michael Grief, Matthias Inkofer, Tobias Oswald (Obertraubling); Florian Brenner, Michael Hopfensperger, Sebastian Hopfensperger, Anton Ruppenthal, Reinhold Sennebogen jun. (Pentling); Claudia Beck, Daniela Beck (Poign).



mabo
SONNENSCHUTZ

MARKISEN - PERGOLAMARKISEN - TERRASSENDÄCHER - LAMELLENDÄCHER
SONNENSCHIRME - SONNENSEGEL - JALOUSIEN - INSEKTENSCHUTZ

HARTINGER WEG 12
93083 OBERTRAUBLING
TEL. 09401 96020
kontakt@mabo-markisen.de



© by GLATZ AG



Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung
oder rufen Sie uns einfach an!

mabo-markisen.de

Bonnie & Clyde beklauen die Erdflöhe



Foto: Eder

Der Garten eine Oase der Erholung. Ein halbes Jahrhundert im Obst- und Gartenbauverein. Vortrag über Flechten und Moose.

Marianne Niedenzu (Großberg), Walburga Rieger (Niedergerbraching) wurden bei der Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Großberg in der Walba für ihre 50jährige Mitgliedschaft von Jutta Hetzenecker (OGV Kreisverband) und Großbergs Vorsitzenden Michael Reichel geehrt. Sie bekamen einen kunstvollen Regenschirm.

Flechten zeugen von gesunder Luft

Einen sehr interessanten hielt der Großberger Biologe Dr. Oliver Dürhammer. In Deutschland gibt es 1178 verschiedene Moose (975 Bayern). Die Flechten unterteilen sich 17.000. bei den grünen Moosen eröffnet sich bei jeder Art eine neue Welt. Die Flechten sind ein Zeugnis von gesunder Luft. Sie können nicht Bohren und unschädlich für die Bäume und der Fruchtfolge. Er zeigte Foto vom Graßlfing Hans-Wechselberger-Lehrgartl an Iradingerstraße. Hier sind zahlreiche Flechten an den über 30 Obstbäumen. Der Verein zählt derzeit 422 Mitglieder davon 19 in der Jugendgruppe, begann Reichel seinen Rückblick. Angeschafft wurde ein Rasentraktor, Saftbeutel und im Presshaus (Weichselmühlweg) die Maschinen gewartet. Es war aufgrund der geringen Ernte eine schwache Presssaison. Mit Theodor Brantl war beim mehrtägigen Press-/Saftverarbeitungskurs in Veitshöchheim. Schnittkurse wurden/werden angeboten. Der Kindergarten (KiGa) Pentling kam zu einem Presstermin. Der KiGa Großberg zur Streuobstwiese Graßlfing. Die Jugendgruppe machte alkoholfreien Apfelschmecker für den Weihnachtsmarkt Pentling. im Ausblick sprach er vom Besuch der LGA in Kirchheim bei München oder Bamberg (Gartenstadt). Isabell Kammermeier (Großberg) bietet wieder einen Kräuterwanderung an. Weiter wird das normale Jahresprogramm wieder fortgeführt. Zweite Vorsitzende Nicole Fritz-Bleek hat sich in der Gartenpflege fortgebildet. Balthasar Betz aus der Jugendgruppe freut sich sehr auf das kommende Gartenjahr. Seine Träume wurden wahr. Er lernte bei einer Weiterbildung zum Gartenpfleger, wie man richtig gartelt. Sein Gartenprojekt hat er

seit 2022 umgesetzt und einen langweiligen Rasen in eine insektenfreundliche Wiese verwandelt.

Die Erdflöhe sind aktiv

Marianne Wild betreut mit Christa Heigl die Jugendgruppe Erdflöhe. Am 2. März wurden die Kleintreibhäuschen mit Tomaten/Sonnenblumen angesät. Aus Efeu wurden Osterkränze gebunden. Ein Ausflug nach Dechbetten zur deponier Rösl ist vereinbart (Erdschichten). Dritter Bürgermeister und Schreinermeister Franz Geiselhöringer baute und stiftete einen Schaukasten für das eingezäunte Gelände (Ri. Kohlenschacht) mit Bauwagen. Wild die das Gelände für einen Euro/Jährlich an den OGV verpachtet hat sagte: "Wir haben dort ein Krähenpärchen Namens Bonnie & Clyde. Wir sähen. Die beiden Ernten, wenn wir ihnen nur den Rücken zudrehen. Bei dm-Drogeriemarkt Pentling haben wir 600 Euro gewonnen. Das Gewinnerplakat fertigte Manuela.

Es wurden nach Hochbeeten gefragt. Dürfen sie gekauft werden oder baut sie uns ein Fachmann.

Hetzenecker würdigte die ehrenamtliche Arbeit. Die Beschäftigung im Grünen einst der Not geschuldet ist immer mehr im Kommen. Der Garten, eine Oase der Erholung ist im Trend. Der Klimawandel ist im Kleinen spürbar. Die Jugend beschäftigt sich intensiv mit der Natur. Sie erleben sie. Sie ziehen Gemüse und ersten Obst. Angefragt wurde ein Rosenschnittkurs.

40 Jahre: Olga Appoltshauer, Georg Appoltshauer, Christian Appoltshauer, Lis Brack-Bernsen, Richard Brebeck, Franziska Brunner, Cäcilie Fröhlich, Maria Hiltl, Marianne Kamm, Baumschule Lehmann, Konrad und Karin Renkawitz, Professor Dr. Richard Richardi, Karin Riederer, Heinrich Rumpel, Klaus Schindlbeck, Josef Schöberl, Georg Schreiner, Gertraud und Helmut Semmelmann, Elisabeth Trübswetter, Bianca Zirngibl.

35 Jahre: Christian Berghammer, Theodor Häußler, Johann Knopf, Edeltraud Küster, Inge Nadler, Anna Scharf, Christa Vökl, Silvia von Angerer, Renate Wagenknecht, Rosa Wallner, Norbert Zeiler.

30 Jahre: Karin Baron, Katharina Kapfelsberger, Annemarie Kietzell, Anette Kohlmeier, Gertraud Melzl, Oskar Reill, Robert Schiller, Pauline Weigert.

Bronze für Jens Wulff bei den Cross-Oberpfalzmeisterschaften

(Josef Eder). Jens Wulff Mitglied im Pentlinger Gemeinderat holt in Burglengenfeld bei den Oberpfalzmeisterschaften im Crosslauf Bronze. Bei schönstem Laufwetter mussten die Läufer auf der Langstrecke 7. 200 m absolvieren. In fünf Runden ging es auf dem sehr anspruchsvollen Kurs im Burglengenfelder Forst. Auf jeder Runde bei denen auf drei starken Anstiegen sich nicht nur die Spreu vom Weizen trennte, wurden dem Kampf um die Medaillen entschieden. Der Pentlinger Jens Wulff konnte hier in seiner Altersklasse Männer 40 die Bronzemedaille erlaufen. Mit der Mannschaft konnte er noch einen vierten Platz erreichen. Im April stehen für ihn bereits die Oberpfalzmeisterschaften über 5000m auf der Bahn und im 10 Kilometer Straßenlauf an.

SG Matting/Oberndorf möchte in Kreisliga aufsteigen

In der Vorsaison knapp verpasst. Nur noch Jugendpokalturniere. Erstes Open-Air-Watt-Turnier und Fischerfest. Kosten für zwei Vertragsamateure übernahmen Sponsoren.

(Josef Eder). Es war ein ruhiges Jahr für den SC Matting. Es sind 274, davon 35 Jugendliche, berichtete Vorsitzender Thomas Eisvogel bei seinem ersten Jahresbericht im Gasthaus Fänderl. Das Fischerfest war wieder ein voller Erfolg. Das Pokalturnier musste ausfallen. Es sagten Mannschaften ab. Auf die schnelle innerhalb eines Tages Ersatz zu finden war nicht mehr möglich, so fand ein Freundschaftsspiel statt. Durchgeführt wurde ein Jugendturnier. Heuer ist wieder das Fischerfest (5. Juli) und zum ersten Male ein Open-Air-Watt-Turnier (6. Juli) am Festplatz bei der Fähre. Die Jugendturniere werden am alten Sportplatz ausgetragen.

Die Stockbahnen wurden mit einer neuen Deckschicht versehen, was eine Mitgliederversammlung am 6. September beschloss. Besucht wurden die 150jährigen Gründungsfeste der FF Matting und Graßfling. Die Dorfweihnacht war wieder ein Höhepunkt und auch die Christbaumversteigerung mit Versteigerer Peter Vest. Eisvogels Vorgänger im Amt Franz Schiller wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Sonderpreis des DFB ausgezeichnet.

Ein Ehrenabend ist am 8. Juni mit Ehrungen für 50, 40 und 25jährige Mitgliedschaft terminiert. Beim 150jährigen Jubiläum der FF Oberndorf ist der SC dabei. Die Erneuerung der Spielfeldumzäunung (Ri. Felder) am neuen Sportplatz steht an. Weiter ist eine Ergebnisanzeigetafel im Gespräch. Die Erneuerung der Infrastruktur ist Grundvoraussetzung für einen attraktiven Spielbetrieb. Vor zehn Jahren hatten die beiden jetzt zu einer Spielgemeinschaft (SG) zusammengeschlossen TV Oberndorf und SC Matting je zwei Mannschaften im Spielbetrieb. Der demografische Wandel macht nicht halt. Jetzt sind als SG nur mehr zwei Teams angemeldet. Wir wollen Anreize schaffen um noch attraktiver zu werden, hob Eisvogel hervor. Sein besonderer Dank ging an die Gemeinde, den Bauhof sowie an Franz Schiller, Gerhard Fechter und Albert Trübswetter für die Platzpflege. Schatzmeisterin Katharina Brunner vermeldete Ausgaben für Strom 3.767 Euro und 13.171 zur Instandhaltung. Der laufende Spielbetrieb schlug mit 8.529 zu Buche.

Damen und Jugend im Aufwind

Rebecca Brunner die zusammen mit Yasmin Vest die Damenabteilung leitet, informierte über die Walkinggruppe und die Teilnahme am Regensburger Leukämielauf (6 km). Heuer (6. Oktober) wieder. Jeden Montag ist Stockschießen. Der Radlausflug (23. Juni) soll nach Riedenburg führen. Nadine Cole führt die Fußball Junioren. Die G-Junioren bilden mit dem TVO eine SG die nur Freundschaftsspiele in den neuen Spielformen durchführt. Hallenturniere und Sommerturniere gab es. Bei der F-Junioren SG ist Matting federführend. Pflicht-, Freundschaftsspiele und Hal-



Foto: Franz Schiller

lenturniere ohne Ergebnisbekanntgabe wurden durchgeführt. 43 Kinder waren bei der DFB U20 Nationalmannschaft gegen England im Jahnstadion. Die E-Junioren bilden im Spielbetrieb eine SG mit dem TSV Bad Abbach. Es ist schwer umsetzbar die F-Junioren zum Spielbetrieb anzumelden. Mehr Trainer und Betreuer werden gebraucht, dass jedes Kind spielen kann. Die A-Junioren (Spieler) liefen in der SG mit dem FSV Prüfening auf. Es war die letzte Saison für sie (Wechsel in Herrenebereich).

Erfolgstrainer bleiben

Positives hatte Herren Abteilungsleiter Florian Fuchs zu vermelden. Erst in der Verlängerung verlor die SG Matting/Oberndorf mit 1:0 gegen Wiesent die Aufstiegsrelegation zur Kreisliga. Das vorausgegangene Entscheidungsspiel der Saison 2022/23 um Platz zwei in der Kreisliga wurde mit 2:1 gegen Sarching gewonnen. Trainer war und bleibt Christian Eisvogel mit Michael Stuhlfelder. Vier Spieler gingen und sechs Neue kamen. Aktuell ist die Erste mit 46 Punkten Tabellenführer Kreisklasse 1. Zwei Spieler kehren nach Verletzungspause für die restlichen neun Spiele wieder ins Team zurück. Die Zweite ist Zehnter (13 Punkte) in der A-Klasse III (Trainer Michael Nüsse). Es wird an keinen Raiffeisenturnier mehr teilgenommen. Sportlicher Leiter der SG ist Dietmar Beyer. Es ist immer schwieriger neue Spieler zu bekommen.

Vertragsamateure belasteten die Kasse nicht

Neuer Fahnenjunker ist Tim Cole. Das Derby gegen TSV Großberg wurde mit 5:0 gewonnen. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm hob den Gemeinschaftsgeist der Mattinger in den Mittelpunkt. Die vor Jahresfrist neue gewählte junge Vorstandschaft hat ihre Feuertaufe bestanden. Das Vereinsleben ist attraktiv. Der SC erfüllt und bereichert das Dorf mit Leben. Christian Weinzierl fragte: „Welche Ausgaben entstanden dem SC für die beiden Vertragsamateure die nach Saisonende nach Schwandorf-Ettmannsdorf wechselten“. Ex Vorstand Franz Schiller: „Keine – die Kosten des Minijobs übernahmen Sponsoren. Wir mussten sie anmelden“.

**Unternehmer sucht
im Kreis Regensburg
Büroräume oder
Mischobjekt zum Kauf
Tel. 0171 7524173**

Geplanter Schützenheimneubau von St. Hubertus Hohengebraching

Explodierende Baukosten übersteigen die Möglichkeit. Königswürden auf Sektionsebene abgeräumt. Stockschützen zweimal auf Stockerl.

(Josef Eder). Schützenmeister Rolf Haimerl gab bei der Jahreshauptversammlung einen kurzen Zwischenbericht zum geplanten Neubau des Schützenheimes am Sportplatz. Die vorliegenden Baukosten (DIN-Norm) und Kreditkosten übersteigen unsere Möglichkeiten. Wenn wir die aktuellen realen Zahlen vorliegen haben wird entschieden wie es weiter geht. Aber der Verein hat noch drei Jahre Zeit bis KfW-Zusage abläuft. (4 Jahre ab 2023). Weitere Angebote für alle Gewerke werden eingeholt. Nachdem die Zinsen und auch Baukosten leicht gefallen sind, kann die Zeit für die Schützengesellschaft sein.

Wein- und Gulaschfest fiel nur 2023 aus

Im Rückblick sprach Haimerl von den vereinsbezogene Veranstaltungen. Für die traditionelle Schlauchbootfahrt auf der Donau brauchte es witterungsbedingt mehrere Anläufe. Bei der Hubertusfeier gab es Ehrungen und auch die Weihnachtsfeier wurde im Gemeinderaum durchgeführt. Die Königsproklamation war beim Schweinswirt, der Schützenfasching in der Gewekiner Alm (Motto: 80's) war ausgezeichnet besucht. Das Wein- und Gulaschfest am Kirchplatz fiel wegen der Baustelle (Pfarrheimneubau) aus. Am Kühlanhänger wird das undichte Dach repariert, ein neuer Boden als Ersatz für die Gummimatten eingebaut. Natürlich muss er wieder zum TÜV.

Erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm freute sich über den sehr aktiven Schützenverein. Sie schob eine Information zum alten Niedergebrachinger Feuerwehrhaus ein. Dem aktuellen Mieter wurde gekündigt. Ab 30.Juni können die Vereine es nutzen.

Aufstieg in Gauliga A Luftgewehr

Die Würde des Sektionskönigs Luftpistole (LP) holte sich Rolf Haimerl vor Werner Bock. Erste Sektionsjugendliesl wurde Sara Knittl. Auf Platz drei kam Veronika Haimerl. In der Sektionsliga wurde es Rangs sechs, Damen vierte und Jugend zweite. Sektionsmeister LP ist Werner Bock. LP-Auflage 3. Rang Rolf Haimerl. Vizesektionsmeisterin Luftgewehr (LG) Damen II Melanie Nadler. Gewonnen wurde bei Aubachtal der Bürgermeisterin-Wilhelm-Pokal. Beim Josef Melzl Gedächtnispokal wurde es Rang zwei. Beim Raiffeisenpokal kam man mit dem LG auf den sechsten Platz. Mit der LP auf drei.

In der Gauliga stieg die LG-Mannschaft in der Gruppe A (Hubert Nadler, Luis Nadler, Veronika Haimerl, Melanie Hofmann) auf. Beim Aubachtaler Sommerstockturnier am 1. Mai siegte die Mannschaft eins. Auf Rang drei kam die Zweite. Der Schützenchef wünschte sich für das laufende Schießjahr wieder eine rege Schießbeteiligung und auf jeden Fall ein „weiter so“.

Vereinsmeisterschaft Luftgewehr Jugend: 1. Veronika Haimerl 171 Ringe; Damen: Melanie Hoffmann 172; Altersklasse: 1. Lisa Brantl 176; Schützen: 1. Stefan Justin 188; Senioren: Hubert Nadler 175; Luftpistole: Rolf Haimerl 183.

Julian Menzl zweiter Gaujugendkönig Luftpistole

Als neue Gaujugendkönigin mit der Luftpistole wurde Alessia Chidesa (Pfattersal Thalmassing) beim Delegiertentag des Donaugaues in Höhenhof proklamiert. Julian Menzl (Stilles Tal Graß) und Luzie Schönenberg (HSG Regensburg) sind ihre Stell-

vertreter. Die verspätete Ausrufung war einer technischen Panne des Auswertegerätes beim Ehrenabend im November geschuldet. Erster Gauschützenmeister Bernd Schwenk und seiner erster Stellvertreter Bernhard Kaulich übergaben zusammen mit Gaujugendleiter Tobias Bauer der neuen Majestät die Kette als Zeichen ihrer Würde. Für ein Jahr ist sie nun in den erlauchten Kreis der Schützenblaublütlern aufgenommen.



Hairstyling
by nicole

Individuelle Haarberatung
abgestimmt auf Ihren Typ

Nur das Beste für Ihr Haar!

hairstyling-by-nicole.de

FRISEUR 09405 919961

Öffnungszeiten

Di – Fr	9.00 – 18.00
Sa	8.00 – 14.00

Terminvereinbarung erwünscht · Heinrichstr. 68 · 93080 Großberg



Foto Eder: v. li. 2. Gauschützenmeister Bernhard Kaulich, Gaujugendleiter Tobias Bauer, Luzie Schönenberg, Alessia Chidesa, Julian Menzl, Gauschützenmeister Bernd Schwenk

GEBRAUCHTWAGENZENTRUM OSTBAYERN

DIE GRÖSSTE AUSWAHL IM
OSTEN BAYERN

Über 750 Top Gebrauchte in der HWGruppe und online

6.000 m² Präsentationsfläche auf zwei Etagen

autorisierte Vertragswerkstätte für BMW & MINI

inklusive
4. & 5.
Jahr
Garantie¹

FRÜHLINGS-SPECIAL!

Tolle Angebote, die Ihren Start in den Frühling verschönern!

GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN



MINI One Clubman

EZ 12/2020, 23.000 km, Benzin, 75 kW (102 PS), PDC, Connected Navigation, Salt Paket, Rückfahrkamera, Sitzheizung, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5019102

19.408,- €*

GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN



BMW X2 M35i

EZ 06/2022, 22.232 km, Benzin, 225 kW (306 PS), PDC, Rückfahrkamera, Panorama Glasdach, Navigation Plus, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5019303

39.507,- €*

GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN



MINI Cooper SE

EZ 10/2021, 12.091 km, Elektro, 135 kW (184 PS), PDC, Connected Navigation, Sitzheizung, Rückfahrkamera, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5019957

24.808,- €*

GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN



BMW 118d Sport Line

EZ 09/2020, 109.419 km, Diesel, Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS), Navi, Sportsitze, PDC, Sport-Leder Lenkrad, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5019587

18.907,- €*

GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN



BMW 220i Coupe M Sport

EZ 07/2022, 19.306 km, Benzin, 135 kW (184 PS), PDC, M-Lederlenkrad, Sitzheizung, Sportsitze, Klimaaut., u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5018482

37.408,- €*

GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN



MINI One Countryman

EZ 11/2019, 36.200 km, Benzin, Schaltgetriebe, 75 kW (102 PS), PDC, Sitzheizung, Parkassistent, Multifunktion für Lenkrad, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5020589

18.810,- €*

GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN



BMW 223d Active Tourer

EZ 03/2023, 11.296 km, Diesel, 145 kW (197 PS), Klimaaut., Sportsitze, M Sportpaket, Navigationssystem, Parking Assistant, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5019744

44.960,- €*

GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN



MINI Cooper S Cabrio

EZ 05/2019, 44.300 km, Benzin, 141 kW (192 PS), PDC, Chili Paket, Parkassistent, Rückfahrkamera, PDC, Head-Up Display, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5020541

27.410,- €*

*MwSt ausweisbar. Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.
Ergänzend zu unserem aktuell aufgeführten Fahrzeugangebot haben Sie jederzeit die Möglichkeit, auf unser umfangreiches Onlineangebot und auf über 750 TOP Gebrauchte zurückzugreifen. Sofern nichts angegeben, Fahrzeug ausgestattet mit Automatikgetriebe.

1) Die Gebrauchtwagengarantie gilt für das 4. und 5. Jahr ab Fahrzeugerstzulassung.

mobile.de **4,9**

**GEBRAUCHTWAGEN
ZENTRUM OSTBAYERN**
Ein Unternehmen der HWGruppe.

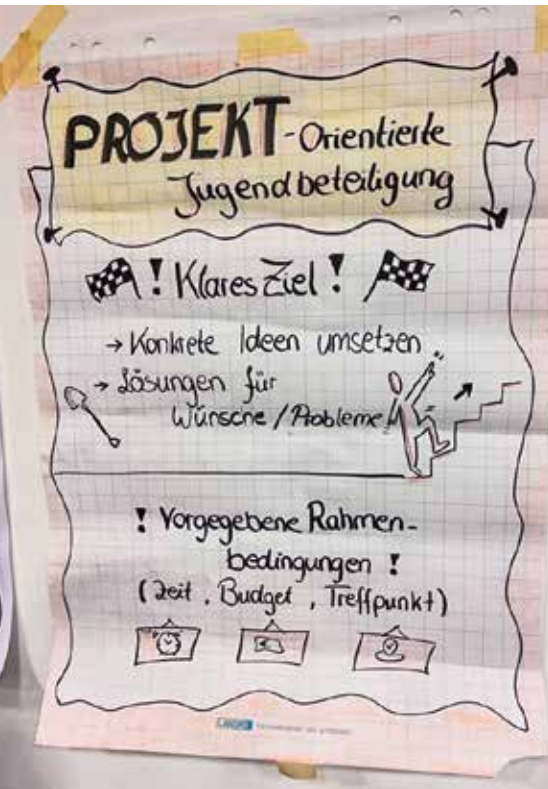
Gebrauchtwagen Zentrum Ostbayern
Autohaus Hofmann GmbH
Junkersstraße 17, 93055 Regensburg
Telefon +49 941 66099-0
gebrauchtwagenzentrum@hwgruppe.de



www.gebrauchtwagenzentrum-ostbayern.de



Jugendbeteiligung in der Gemeinde



Motivation zum Mitmachen. Jugendtreffs ein Ort des Austausches. Sie gibt es nicht überall. In Pentling wir er am alten Platz am Großbergerweg grundlegend erneuert.

Beim Treffen der Jugendbeauftragten des Landkreises im Bürgersaal der Gemeinde Pentling referierte Florian Hirschauer vom Verein für Jugendarbeit im Landkreis Regensburg zum lang erwünschten

Thematik: „Jugendbeteiligung in der Gemeinde“. Manuela Köck, Geschäftsführerin des Kreisjugendring Regensburg, moderiert die Veranstaltung an der Kreisjugendpfleger Peter Weigl, Pentlings erste Bürgermeister Barbara Wilhelm, Gemeindejugendpflegerin Julia Zeller sowie Jugendbeauftragter Jens Wulff teilnahmen.

Wilhelm ging im Speziellen auf die besondere Situation der größeren und kleineren Ortsteile bezüglich der Jugendarbeit und die Nachbarschaft zur Großstadt Regensburg ein. Der Jugendtreff am Großbergerweg (Containerlösung) wird demnächst neu errichtet. Weigl vom Verein für Jugendarbeit teilte mit, dass die gerade zur Anmeldung frei gegebene Ferienaktionen bereits teilweise ausgebucht sind.

Jugendtreffs fehlen

Die Jugendbeauftragten berichteten aus ihren Wirkungsbereichen. Isolde Wallner-Häßler (Mintraching) sagte: „Der gut frequentierte Jugendtreff hat 15-20 Jugendliche sind Stamm-Besucher. Birgit Bolland (Zeitlarn) informierte, dass der Verbund mit dem Jugendtreff super läuft. Es gibt zwei Jugendpfleger und dementsprechend viele Angebote. Milena Kleinert (Köfering) bedauerte das ihre Gemeinde keinen Jugendtreff hat. Florian Häußler (Hagelstadt) verdeutlichte, dass in Hagelstadt der Wunsch nach einem Jugendtreff bestehe. Die Erwartungen der Jugendlichen seien aber anders. Man habe den „Verein for You“ gegründet: Kinder gehen das Thema selber an. Jens Wulff aus Pentling machte das alljährliche „Rama Dama“, das Ferienprogramm und den neuen Jugendtreff zum Thema. Die Freizeitanlagen im Umfeld des Jugendtreffs werden ausgebaut bzw. erneuert.

Stefanie Goß (Laaber) eine von sechs Frauen für Laaber und Deuerling sagte: „Deuerling und Laaber haben einen Jugendtreff. Hier wird ein ausführliches Ferienprogramm und Rama Dama angeboten. Wir wollen einen Jugendgemeinderat aufbauen, Jugendbürgerversammlungen und ein -forum durchführen. Es gibt bereits - Runde Tische - die offen für Vereine zum Austausch sind. Hirschauer, zuständig für die Jugendpfleger in der Gemeinde Zeitlarn, informierte, dass dort Wiederwahl des Jugendgemeinderates anstehe. Julia Zeller, Gemeindejugendpflegerin für Pentling, Schierling und Sinzing unterstützt die Jugendbeauftragten dieser Kommunen.

Jugendbeauftragter als Motivator

Hirschauer stellte die Frage in den Raum: „Was ist eigentlich Jugendbeteiligung? Es sind 21 von 41 Gemeinden Mitglied des Vereins Verein für Jugendarbeit. Es liegen Anfragen weiterer Gemeinden vor. Die politische Bildung sei in Bayern sehr gering. Es gibt kein Wahlrecht ab 16 Jahren. Es gibt viel zu wenig politische Bildung für Kinder und Jugendliche. Bei Bildungsarbeit und Präventionsarbeit ist Bayern nicht am besten. Es muss in der Gemeinde anfangen und man muss den Grundstein schon früh legen. Jugendliche in ihrem Freizeitverhalten zu motivieren ist schwierig. „Man solle sich überlegen, ob man selber hin gegangen wäre.“ Eine personengebundene Kontaktaufnahme mit Jugendlichen sei einfacher.

Welche Formate gibt es? Der Jugendliche muss sich beteiligt fühlen. Der Wirkungsgrad ist wichtig und die Umsetzung. Hinter der Jugendbeteiligung muss ein Plan stehen. Da ist die Personalwahl wichtig, Bürgerversammlungen mit der Jugend mit der Frage: „Was ist mein Ziel?“ Die Beteiligungsform muss man dahingehend aufbauen. Demografie ist ein langer Weg, Schritt für Schritt. Eine Umfrage sollte an erster Stelle stehen mit Motivation zum Mitmachen, zum Beispiel ein attraktives Gewinnspiel. Ein Foodtruck zur Veranstaltung oder „der Bürgermeister: in kommt in den Jugendtreff und bringt Pizza mit“. Persönlich ist wichtig. Es müssen die Interessen der Jugendlichen beachtet werden. Sie müssen eine Spiegelung erleben: „Es wird gesehen.“ Die Aktionen müssen mit einer Niederschwelligkeit durchgeführt werden. Gesprächsrunden mit bekannten Menschen sind von Vorteil. Das nächste Jugendbeauftragtentreffen „Motto: Erfahrungsaustausch“ soll voraussichtlich Anfang Oktober in Zeitlarn stattfinden.

Restaurant

Plaka

seit 1997

Graßling · Dorfstraße 4 · 93080 Pentling

Mi – Sa 17–23
So u. Feiertage 11–14 · 17–23 Uhr
warme Küche bis 22 Uhr
Mo, Di Ruhetag

Tel. Reservierung
ab 11–23 Uhr möglich

Tel. 09405 1073

www.plakarestaurant.de



Große Ehrung für großen Regensburger Sozialpolitiker:

Hans Renter erhält Bundesverdienstkreuz für sein jahrzehntelanges Wirken im sozialen Bereich

Oberisling. Der langjährige Sozialaktivist, Bezirks- und Stadtrat Hans Renter (CSU) wurde mit dem vom Bundespräsidenten verliehenen Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von der stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidentin und Sozialministerin Ulrike Scharf ausgezeichnet. In ihrer Laudatio, die Scharf mit den Worten eröffnete „Sie haben barrierefreie Teilnahme zu Ihrer Mission gemacht und öffnen mit Ihrem Engagement vielen Menschen die Türen“, würdigte sie den Lebensweg Renters und hob sein jahrzehntelanges nachhaltiges Wirken für sozial Benachteiligte und Menschen mit Behinderung hervor: So engagiert Hans Renter sich bereits seit seiner Zeit an der Universität als stellvertretender Personalratsvorsitzender im sozialen Bereich, insbesondere für schwerbehinderte Beschäftigte: Dank ihm wurden etwa automatisch öffnende Türen an der Uni installiert und ein mit dem Rollstuhl schwer befahrbares Pflaster entsprechend entfernt.

Den Arbeitsplatz behindertgerecht ausgestalten

Renters Motto „Es gibt keine Arbeitnehmer mit Behinderung, wenn der Arbeitsplatz behindertengerecht ausgestattet ist“. Über 16 Jahre lang vertrat er die gesamten Hochschulen Bayerns als Hauptvertrauensmann der Schwerbehinderten beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in München.

In seiner 20jährigen Bezirksrätstätigkeit war er Behindertenbeauftragter und Inklusionsreferent des Bezirks der Oberpfalz und hat den Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz für Betriebe ins Leben gerufen. Auch in den 30 Jahren, in denen er dem Stadtrat der Stadt Regensburg angehörte, setzte er sich unermüdlich für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein. Dank seiner Initiative wurde mit zum Teil kleinen Dingen Großes erreicht, so z.B. zahlreiche Bordsteinkanten an Bürgersteigen und Bushaltestellen abgesenkt, Blindenampeln installiert, ein verminderter Tarif im Theater und in Bädern für Menschen mit GdB ab bereits 50 % für Behinderte eingeführt und zahlreiche weitere Maßnahmen umgesetzt, die Barrieren abbauten und das Leben von Behinderten fortan erleichtern. Inge Renter, die ihn nach München begleitete, stand ihm dabei stets zur Seite und unterstützte ihn in seinem



Foto Dagmar Schmidl: v.l.: Dr. Franz Rieger, Dagmar Schmidl, Hans Renter, Inge Renter, StMin Ulrike Scharf

Engagement. Ihm und seinen politischen Weggefährten dankte Hans Renter in seiner Rede, so u.a. Stadträtin Dagmar Schmidl, die in Vertretung der Oberbürgermeisterin an der Feierstunde im Sozialministerium teilnahm sowie Mdl a.D. Dr. Franz Rieger, der Renter zu dieser Auszeichnung vor Ort zu gratulierte.

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ist eine verdiente Anerkennung für das langjährige Wirken im sozialen Bereich. Er hat in Stadt und Landkreis erheblich dazu beigetragen, dass die Gesellschaft inklusiver und barrierefreier wird. In Vertretung der Oberbürgermeisterin gratulierte Schmidl.

Auch nach seinem Ausscheiden als Stadtrat und Bezirksrat setzt sich Hans Renter - nun als Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Regensburg und Vorsitzender der Seniorenunion - für andere ältere Mitbürger: innen. So nahm er die Feierstunde gleich zum Anlass, bei der Staatsministerin dafür zu werben, Senioren zu unterstützen, die möglicherweise nicht über moderne Technologien wie Smartphone, PC oder Internet verfügen und deshalb als sog. „Non-Liner“ oft keinen Zugang mehr zu wichtigen Dienstleistungen wie etwa dem Erwerb einer Bahnkarte erhalten. Er appellierte, immer dafür zu sorgen, dass es eine Alternative z.B. eine Bestellung per Telefon geben müsse.



Raiffeisen-Immobilien GmbH

ein Unternehmen der  Raiffeisenbank
Regensburg-Wenzenbach eG

Kastenmaierstrasse 1
93055 Regensburg

Telefon: 0941 / 698 74 0
Telefax: 0941 / 698 74 50
info@raiffeisenimmobilien.de

www.raiffeisenimmobilien.de



Elisabeth Senft

Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner, mit langjähriger Marktkenntnis rund um das Thema Immobilie.

- Verkauf,
- Kauf
- Vermietung,
- Bewertung.

Wir arbeiten mit Empathie, Sachverstand und Zuverlässigkeit an Ihrem Erfolg.

IMMOVI

Ein
Investment,
viele Vorteile!



VIO P4 - zum Baustart Kaffee und Kuchen

- WO?** Kunigundenweg in Pentling Großberg
- WANN?** 20.04.2024 von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- WAS?** Exklusive Angebote* für Ihren Wohn(Traum) in Pentling Großberg und Kaffee und Kuchen mit wunderbarem Ausblick!

*nur gültig am 20.04.2024

R,KOM

Internet, TV & Telefon
für alle in Pentling
und drumherum!

JETZT VERFÜGBARKEIT CHECKEN!

- ✓ Lokaler Service aus Ostbayern
- ✓ FRITZ!Box WLAN-Router gratis
- ✓ Kostenloser Wechselservice

 www.r-kom.de/check  0941 6985-545

